



## *fairplay*: Ein guter Start trotz schwierigem Terrain

**Wer überzeugten und überzeugenden Berufsnachwuchs will, muss den Jugendlichen die nötige Zeit für eine reife und bewusste Berufsentscheidung geben. Dies ist das Ziel der Zentralschweizer *fairplay*-Kampagne. Sie ist gut angelaufen.**

Bereits im Startjahr der Kampagne ***fairplay – die richtige Lehrlingsauswahl zur richtigen Zeit*** werden über zwei Drittel der Zentralschweizer Lehrverhältnisse nach den *fairplay*-Regeln besetzt. Das ist ein erfreulicher Start auf nicht ganz einfachem Terrain. Über 3500 Lehrbetriebe in der Zentralschweiz haben sich freiwillig bereit erklärt, ihre Lernenden nach ***fairplay*** zu selektionieren: Sie starten mit der Selektion (d.h. insbesondere mit Bewerbungsgesprächen) nicht vor 1.11., machen keine Zusagen vor 1.12. und gewähren den Bewerberinnen und Bewerbern anschliessend 10 Tage Bedenkzeit für ihren Entscheid.

Die ***fairplay***-Kampagne ist breit abgestützt: Träger ist der Verein Berufsbildung Zentralschweiz, ein Zusammenschluss von Berufsbildungspartnern aus Wirtschaft und Verwaltung. Es ist das erklärte Ziel der Initianten, die ***fairplay***-Beteiligungsquote weiter zu steigern und ***fairplay*** in der Zentralschweiz nachhaltig zu etablieren.

Erfreulich ist, dass sich bereits im Startjahr soviele Betriebe aktiv zu ***fairplay*** bekennen - und nicht einfach darauf warten, was die anderen tun. Je mehr Betriebe die ***fairplay***-Regeln einhalten, desto besser funktioniert die Aktion. Die ***fairplay***-Betriebe gewähren den Jugendlichen die nötige Zeit für eine reife und bewusste Berufsentscheidung. Davon profitieren letztendlich alle Beteiligten: Betriebe, Jugendliche, Eltern und Schule.

Weitere Informationen zu *fairplay* finden sich unter [www.beruf-z.ch](http://www.beruf-z.ch). Stimmt ein Betrieb ***fairplay*** zu, wird dies im Lehrstellennachweis auf dem Internet mit dem ***fairplay***-Logo dokumentiert. Zuständig für die Zustimmungserklärungen und die Erfassung der Betriebe ist das Amt für Berufsbildung des Standortkantons.